

„Vision Zentrum“ startet

■ Bebauungsrichtplan und Leitbild für Weiterentwicklung des Zentrums.

Lustenau (VN) Eine der wesentlichen Aufgaben der örtlichen Raumplanung ist die bauliche Aufwertung, Belebung und Stärkung des Ortszentrums (die „VN“-Heimat berichtete).

Für das Kerngebiet der Marktgemeinde Lustenau soll bis Herbst 2007 ein Bebauungsrichtplan und ein umfassendes Leitbild erstellt werden. Der Richtplan und das Leitbild werden die Grundlage für eine dynamische, attraktive Weiterentwicklung des Ortszentrums werden.

Alles was dazugehört

„Das betrifft nicht nur den Handel, sondern auch die Bebauung, den Grünraum und die Kultur. Es geht um lebensgerechtes Wohnen, wo alles, was zum Leben dazugehört, seinen Platz findet“, erklärt die zuständige Planungsreferentin GR Dr. **Susanne Andexlinger** (ÖVP). „Die Basis für



Die Verantwortlichen haben große Pläne für die Entwicklung des Zentrums.

(Foto: VN/Gmeiner)

diesen offenen Planungsprozess bilden der Flächenwidmungsplan, das räumliche Entwicklungskonzept (REK), vorhandene Studien sowie die Ergebnisse der Vision Rheintal“, führt die Gemeinderätin weiter aus.

Projektkoordinator der Gemeinde ist Ing. **Eugen Amann**, mit der Projektleitung wurde Architekt DI **Wolfgang Ritsch** beauftragt und die Prozessbegleitung übernimmt **Reinhard Tötschinger**, der auch bei der „Vision Rheintal“ mitgewirkt hat. Die interne Projektgruppe ist mit 20 Personen aus Verwaltung und Gemeindepolitik besetzt. Außerdem

soll auch die Mitwirkung der Bevölkerung eine Rolle spielen. Es sollte gemeinsam ein Fundament entwickelt werden, auf dessen Basis Veränderung stattfinden kann.

In einem Jahr soll neben dem Leitbild auch der beschlussfähige Richtplan vorliegen. Besonders gespannt darf man sein, wie die zentrale Fragestellung, das Herausarbeiten eines Lustenauer-Profils, gelöst werden wird. „Es sollen Lustenau-typische Merkmale herausgearbeitet werden“, so Andexlinger.



mehrwissen.vol.at

• Räumliches Entwicklungskonzept (REK). Das Konzept des REK.